

Ibrāhīm Sāhidī Dede (gest. 957 h.)Tuhfe-i Sāhidī

Anfang: (د. ۱) بنام خالق وحی و قوانا .. قدم و قادر و بینا و دانا  
شنا و حمد و شکر بی نایی .. سپاس و فتنت و فی حد و غایب

Schluss: (د. ۳۲) ناعلاتن ناعلاتن ناعلات .. بو کتابی اوکرن ایج آب میخات  
شاهدی یه هر کم ایله رس دعا .. قیله محشر د شفاعت مصکی

Perisch-türkisches Glossar im Versform, das aus einer Einleitung und 27 git'a's in verschiedenen, am Ende jedes git'a angegebenen chetim besteht und im Jahr 920 h. von dem Mewlevi-Darwīs Ibrāhīm Sāhidī Dede (über ihm s. OM I, 92; auch bei den Hs. Flügel I, 135, Nr. 131 und Rien, 139) verfaßt wurde. Für andere Hs. dieses Werkes s. Karatay, TK, T.y. 2042 (wo ander Hs. aufgezeigt); ihid. 2048 - 2056; 2959/II; 3999/IV; für Kommentare dazu (von verschiedenen Verfassern) unter dem Titel Serb-i Tuhfe-i Sāhidī s. Karatay, TK, T.y. 2057 - 2060; Flügel I, 136, Nr. 133; Blochet, S. 310; 553.

Hs. datiert: Anfang Rathī I 1205 h.

Schreiber: Mehmed Emin el-Ğarîb aus Izmir, bekannt als Šimeli / İsmeli? - zâde (օվյօցի Շմելի).

Hs. unpaginiert; [36 Seiten]; 15 Z.; 19:12;  $1\frac{1}{2}$ :6; kleines, flüssiges, vokalisiertes Tacīq auf dünnem, geglätteten, leicht gerippten und gebräunten Papier mit sichtbaren Stegen und Wasserzeichen, mit bräunen Flecken, ziemlich abgegriffen. Punkzierung: Punkte im Text (neben den diakritischen Punkten, offensichtlich nur zur Verzierung), interlinien Zählungsangaben, Unterschriften, stings der Versgriffe am Ende jedes git'a, Vern am Rande, interlinien Zeichen bei gewissen am Rande abholt und dort mit den gleichen Zeichen verschiedenen Wörtern, Unterstrichen. marginalia: Zusätze und Erklärungen zu Textstellen, auch Gedichtsvor., s. 8. Genitivvermerk?:

Mustafa - zade İbrahim; Knobelen. Fr. ohne Einband;  
jetzt in schwarz überzogenem Pappfutteral.